

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Zwei Concerte**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm,  
König von Preußen, unter Direction des Hl. Musikdirectors Herrn  
**A. Trenkler.**

1. Concert Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfennige.  
2. Concert Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfennige.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Gewerbehaus.**  
Sonntag, 17. December 1882  
**Zwei Concerte**  
von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt**  
mit seiner Kapelle.

Programm (Nachmittags). Anfang 4 Uhr.  
1. Concerto in E-Moll für Klavier von Chopin.  
2. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
3. Concerto in A-Moll für Klavier von Chopin.  
4. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.  
5. Concerto in F-Moll für Klavier von Chopin.  
6. Concerto in C-Moll für Klavier von Chopin.  
7. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
8. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.  
9. Concerto in A-Moll für Klavier von Chopin.  
10. Concerto in E-Moll für Klavier von Chopin.  
11. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
12. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.

Programm (Abends). Anfang 7 1/2 Uhr.  
1. Concerto in E-Moll für Klavier von Chopin.  
2. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
3. Concerto in A-Moll für Klavier von Chopin.  
4. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.  
5. Concerto in F-Moll für Klavier von Chopin.  
6. Concerto in C-Moll für Klavier von Chopin.  
7. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
8. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.  
9. Concerto in A-Moll für Klavier von Chopin.  
10. Concerto in E-Moll für Klavier von Chopin.  
11. Concerto in D-Moll für Klavier von Chopin.  
12. Concerto in G-Moll für Klavier von Chopin.

Entree 75 Pf. Abonnement-Billets 6 Stück 3 Mk. an den  
belegtesten Verkaufsstellen und an der Kasse.

**Gewerbehaus.**  
zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Hoch-  
zeiten etc., sowie kleineren Gesellschaftsvergnügungen  
werden die neuen Säle des Gewerbehauses bei constantem  
Bedienungsfleiß empfohlen.  
**L. Pratorius.**

Heute! **Meinhold's Säle.** Heute  
**Gr. Abend-Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. Nr. 108, Prinz  
Gross, unter Direction des Hl. Musikdirectors Herrn  
**C. Werner.**

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. F. Rothe.  
Familienbillets 1 St. 1 Mk. 20 Pf. an der Kasse.  
Abonn.-Billets 1 St. 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

**C. Bach's Etablissement.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
von der Kapelle des K. S. 1. Leib.-Gren.-Reg. Nr. 100,  
unter Direction des Hl. Musikdirectors Herrn  
**A. Ehrlich.**

Anfang 1 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. C. Bach.  
Abonn.-Billets 1 St. 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

**Rohleder's Etablissement**  
Löbtau. Heute Sonntag Löbtau.  
**Grosses Concert** von der Kapelle der  
K. Sächs. Promiere  
unter Direction des  
Hl. Musikdirectors  
Herrn  
**A. Schubert.**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Gewähltes Programm.  
Billets à 25 Pf. bei Herrn St. H. Raumann, Frei-  
str. 10, Löbtau, sowie 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.  
Nach dem Concert  
**A. Rohleder.**

**Grosser Ball.**

**Linke'sches Bad.**

Heute Sonntag d. 17. Decbr.  
**Grosses Concert**  
von der Kapelle des K. S. 1. Leib.-Gren.-Reg. Nr. 100,  
unter Direction des Hl. Musikdirectors Herrn  
**A. Ehrlich.**

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.  
**J. Linke.**

Abonn.-Billets 1 St. 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben

Nach dem Concert großer Ball.

**Tivoli.**  
Heute 2 Concerte,  
ausgeführt von der  
**I. Wiener Damen-Kapelle**  
unter Leitung d. Frau Direktor Schipek  
(9 Damen und 2 Herren).

Anfang des 1. Concertes Nachmittags 4 Uhr. Entree 20 Pf.  
Anfang des 2. Concertes Abends 8 Uhr. Entree 30 Pf.  
Passe-partout- und Abonnement-Billets haben  
Sonntags keine Gültigkeit.  
Gehobungsgevoll **Erwin Rauffuss.**

Heute! **Bergkeller.** Heute  
**Grosses Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. Nr. 108, Prinz  
Gross, unter Direction des Hl. Musikdirectors Herrn  
**C. Werner.**

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. H. Hopf.  
Familienbillets 4 St. 1 Mk. an der Kasse.  
Nach dem Concert Ball.  
Morgen Montag von 7 Uhr an Ball.

Dienstag, 9. Jan. gr. öffentlicher Maskenball.  
**Residenz-Theater.**  
Feiertags-Repertoire.  
Sonntag den 21. December 1882. Nachmittags 4 Uhr.  
Halbe Preise. Zum 1. Male:  
**Die Schneekönigin,**  
oder Hans und Gretel im Eis. Musikalisches Weib-  
nachtsmärchen mit Gesang und Tanz von **O. Köhler.** Musik  
von **Reininger.**

Am 1. und 2. Weihnachts-Feiertag, Abends 7 1/2 Uhr (Haus gilt-  
lich) zum 1. Male, **Der Graf von Monte Christo,**  
romantisch-epische Oper in 4 Akten von **G. Meyerbeer.**  
Am beiden Tagen Nachmittags 4 Uhr halbe Preise: **Die Schne-  
ekönigin.** Weihnachtsmärchen.  
Bücher-Versand von heute ab täglich im Bureau des  
Theaters, Grosse Strasse 12. **E. Karl.**

**Trianon.**  
Heute Sonntag Concert  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13  
unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Röpenack.** Gewähltes  
Programm (auch einige heimische Stücke). Um 8 Uhr großes  
**Bockbierfest.** Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Familien-  
billets haben Gültigkeit. **H. Schladitz.**  
Heute großes Bockbierfest im festlich decorirten Saale des  
**Trianon.**  
Der Saal ist vom Reichthum an bekannter G. Qualität,  
Achtungsvoll **Berach Schladitz.**

**Feldschlösschen**  
Grosse Eisbahn  
bei anhaltend kalter Witterung,  
u. 3 U. an Militär-Concert.  
bei Durchschneiden eine Nacht in St. Petersburg. **Carl Stamm.**

**Skating Rink.**  
Von 4-10 1/2 Uhr Militär-Concert  
in den Glashallen.  
Entree 30 Pfennige. Am Monument 15 Pf.

**Circus Herzog.**  
Bismarckplatz. Am Böhm. Bahnhof.  
Heute Sonntag  
**2 brillante Vorstellungen,**  
erste 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr. Haupt-Placen beider Vorstellungen  
sind: Auftreten der besten Turner des Continents, Hr.  
Karlo und Hr. Eugene. **Coman Valchia,** v. Hr. D.  
Horsog. **Negus,** v. Hr. A. **Campador,** v. Hr. D.  
Die. **Auftreten der Trabseilkünstlerin Mich. Darlet.**  
**Der englische Jockey Hr. Roberts.** Die 8 Dengste, vor-  
geführt v. Hr. Rod. **Auftreten des belichteten Clown**  
**Geol.** **Auftreten der Künstlerinnen Mich. Wallen, Mlle.**  
**Jeanette, Mich. Adels, Arl. Warb.** Alles Weitere Glasse  
und Antragszettel. Morgen Montag **Gr. Vorstellung zum**  
**Besten für die Wasserbeschädigten am Rhein.**

**Victoria-Salon**  
**2 Vorstellungen.**  
In beiden Vorstellungen:  
**Auftreten der Luft-Kunst-Gymnastiker**  
**freres D'Osta,**  
in dieser Vortellung hier noch nie gesehen.  
sowie Auftreten des **Archer's Brothers Leopold,** des engl.  
Paukeren **Mr. Vox,** der deutsch-französischen Claqueur  
**Mlle. Amalie Hess,** der Wiener Hochspringerin **Mlle.**  
**Geisler,** des Komikers Herrn **Falkowski,** der Wiener  
Original-Tänzer Herrn **Schmutz u. Katzer,** sowie des  
genannten Kunstlertrios.  
Familienbillets 10 Stück 3 Mark, Vormittags von 9-11 Uhr  
im Comptoir des Victoria-Salons.  
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Kleine Preise.  
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr. Premial. Preise.  
**A. Thleme.**

**Bazar-Tunnel.**  
**Grütes großes Bockbierfest**  
mit entreefreiem Concert.  
Seid Alle herzlich willkommen. Der letzte Saal hat Jede  
frei. **Nettig gratis.**  
**C. Müller,** früher Volt. Bräuhaus u. Wab-Billa.

**Münchener Hof.**  
Heute  
**Gr. Bockbier-Fest,**  
verbunden mit humorist. Concert.  
Anfang 4 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Entree 15 Pf.  
Achtungsvoll **D. Seifert.**

**Hotel Stadt Coburg**  
empfiehlt  
**Mündner Pilsner-Bräu,**  
hochfeiner Stoff, à Glas 20 Pf.,  
vorzügliches Mittagstisch, à Concert 1 Mk. ebenso à la  
carte, im Abonnement 20 Pf. Rabatt.  
Gehobungsgevoll **Erich Raffner.**

**Gewerbeverein.**  
Hauptversammlung  
Montag den 18. December Abends 7 1/2 Uhr.  
Tagordnung: Geschäftliche Mittheilung u. Vorträge: des  
Herrn Oberlehrer **Jahler, Schlichte** und **Schlichthauwen,**  
des Herrn Docent **Hermann Krone;** alle er den Vorübergang  
der Renns vor der Sonne, speziell den letzten am 6. Decbr. 1882  
(mit Vorträgen).  
Der Vorstand. **August Walter.**

**Der Dresdner Kanarienzüchter-Verein**  
hält seine 1. allgemeine Ausstellung nur edler Vollerkanarienzüchter  
in der Zeit vom 31. December 1882 bis 2. Januar 1883 in den  
Sälen des Restaurants „Stadt Walddörfer“, 1. Etage (Voll-  
platz) ab. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden,  
zu welcher 300 Loose ausgegeben werden, à Loos mit Coupon  
zum einmaligen Eintritt 75 Pf. Die Verlosung wird unter Kon-  
trolle der königlichen Polizei-Direction in dem Ausstellungsorte den  
3. Januar, Mittags 3 Uhr, stattfinden. Loose sind zu haben bei  
Herrn **Böckermeister Sartorius,** große Arndtsstraße 7, in Reustadt  
bei Herrn **Barber Grünig,** Aufhäuserstraße 26.

**Aufklärung.**  
Vaut Herolds in den gezeigten Nachrichten ist in der Sitzung  
des ärztlichen Vereins von Herrn Dr. Sternberg meine  
Vertrauen und Anhalt auf das Geschickliche angegriffen worden und  
dieser hiermit folgendes dem Publikum zur Aufklärung: Vor un-  
gefähr 8 Wochen bestellte Herr Dr. Sternberg bei einer meiner  
Geschickten, welche er, nachdem er einen beschriebenen Zettel hinein-  
gelegt, der voll Belästigungen strömt, mit 2 Tage später bedauert  
wieder zusandte. Hierauf folgte von mir ein Brief an Herrn Dr.  
St., welcher dessen niedrige Verhalten angeht. Da indeß Herr  
Dr. St. nicht antwortete, mir Briefe gebühren Inhalts zu schreiben,  
sah ich mich gezwungen, ihm eine Postkarte mit der Aufschrift  
„Vival regnum“ und dem Saluspassus „Man sieht doch, was der  
Krankheit fertig bringt. Sie müssen auf Ihrem Vorste sehr wenig  
Bedenken haben, das Sie so viel Zeit zu solchen niedrigen, aber  
ärztlichen Würden hohnredenden Verhandlungen übrig haben“, zu  
senden. Darauf folgte natürlich kein Brief mehr seitens Herrn  
Dr. St.; daß er aber nicht nachlassen würde, seine gebührende Ge-  
sinnungen weiter zu treiben, war mir klar, darum konnte auch  
das gezeigte Heft mir nicht unerwartet kommen. Zur Aufklärung  
der wahren Sachlage diene folgende: „Die von Herrn Dr. St. er-  
wähnte Verlesung habe ich allerdings i. J. erfahren müssen, je-  
denfalls in dies auch keine Schande; ta ich indeß schon als Kind  
geistig sehr veranlagt zum elektro-physiologischen Studium war und  
mich durch jahrelanges Studium „ohne Doktor-Titel“ in der prak-  
tischen Anwendung der Electricität als Heilmittel hienet ver-  
vollkommnet (wofür ja auch meine zahlreichen Heilungen Schmer-  
krankter und mein Renommee, welches sich weit über Sachsens Gren-  
zen erstreckt, die besten Zeugen sind), so glaube ich, daß ich mich  
dreist betr. Dr. med. St., was die Electro-Therapie betrifft, gleich-  
stellen kann. Dr. St. sagt in der Sitzung d. ärztl. Ver. V., daß  
die Electricität in den Händen eines ungebildeten Experimentators  
schaden könne, dem schädigt die pollich bei, aber in den Händen  
eines gewissenhaften, mit den elektro-physiologischen Gegebenheiten  
vertrauten Electrophysikers niemals, auch ist mir in meiner zwei-  
zigjährigen Praxis noch kein Fall eines von mir verübten Schadens  
vorgekommen, wohl aber habe ich Tausende geheilt. Ferner sagt Dr.  
St., daß gerade die elektro-matische Electricität, und die electri. Cou-  
ndulationen gefährlich seien; dies ist nun gerade eine lächerliche An-  
sicht Dr. St. denn gerade darin glaube ich, Herrn Dr. med. Stern-  
berg Unterricht geben zu können und erlaube ich mich hierdurch  
bereit, jeder Zeit vor dem Kgl. Sächs. Landes-Medical-Collegium  
einer dusehewig. Prüfung zwischen Dr. St. und mir zu unter-  
werfen. Daß ich kein ungebildeter Experimentator bin, beweisen, wie  
schon oben gesagt, meine zahlreichen Heilungen, nicht als die aber  
noch die Anerkennung, die meine Anzahl seitens hiesiger Genies-  
und ehrenhafter Herren Aerzte gefunden hat, durch welche mir fast  
täglich Patienten zugesandt werden. Um betr. Herrn Herolds den  
Gehässigkeiten Dr. St. nicht auszuweichen, lasse ich die Namen der-  
selben weg. Die höchste Empfehlung meiner Anzahl ist mir aber  
die, daß der hochachtbare und berühmte Herr Dr. med. Herting in  
Strehlen (der Wohnort Dr. St's) mit einem Gläntzer des Königl.  
Schloßes vor einigen Tagen zusandte, welcher mir ein paar Zeilen  
unserer gelebten Landesmutter A. Maj. der Königin Carola über-  
brachte, welche besagte, daß Hochachtung die Aerzten selbst tragen  
würde. Bemerkte sei noch, daß ich betr. Gläntzer schon im Frühjahr  
einmal in kurzer Zeit von einem schweren Leiden befreite und das  
er auch jetzt nach nur 3 Sitzungen schon wieder der Heilung schnell  
entzweit. Dies mein erstes und letztes Wort und werde ich  
etwaige weitere Gehässigkeiten Dr. St. ignorieren. Dies zur Auf-  
klärung des geachteten Publicums, welches ich hierdurch zu recht zahl-  
reicher Benutzung und kostenloser Theilnahme meiner Anzahl  
einlade.

**Gustav Leibscher,**  
Königsstrasse 6. 1. Zurechtzeit 8-11 und 2-4.  
Nach nie dagewesen!  
Sonntag und folgende Tage  
**Bockbierfest**  
mit Unterhaltung im Restaurant  
**Estherhalle,**  
23 Landhausstrasse 23.

Heim 5. Glas schon eine Beckmüge und beim 8. Glas  
ein schönes dauerndes Andenken an dieses schöne Bockbierfest:  
ein feines Berloque. an der Uhrkette zu tragen, mit der  
eingravierten Devise: „Mitglied des Vereins gegen Ver-  
armung der Bierbrauer. 8 1/2.“ Darum hören, sehen,  
herrschen, schmecken und urtheilen und ein schönes Andenken sich  
holen und erringen. **Nettig gratis. Bernh. Weinert.**

**Actien-Bierbrauerei**  
„Gambrinus“ in Dresden.  
Wir machen hierdurch bekannt, daß die Verschro-  
tung unserer  
**Bockbieres**  
Mittwoch den 20. d. M.  
beginnt. Preis per Hectoliter 24 Mark.  
Dresden, den 16. December 1882.  
Die Verwaltung.

Weiterer Vergünstigungsanfragen siehe Seite 7 und 17.  
Hauptredacteur: Dr. Emil Birey. — Recension: Ludwig Hartmann  
Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Precht, S. 10-12  
Nachm. 5-7. Verleger: u. Truder: Liepach & Reichardt in Dresden.  
Papier von Adler u. Dode in Leipzig.  
Papier von den Papier-Fabrikanten.  
Das heutige Blatt enthält inclusive der beizutragenden Sonntags-Feilung  
mit des Preises und Fremdenbillets 40 Seiten.

↑ Um  
Berlag in  
mehr woc  
gen befan  
„Sie che  
von Gma  
licher Gen  
haben ist  
Röden u  
haben, bür  
B u n a B  
titel „A e  
Binder aus  
in Tonbru

und enthält  
überlegt.  
sicheren, ih  
um Nigge  
Jued erze  
feres herig  
Bildersch  
licher Gen  
haben und  
Schön  
Ausführung  
von C.  
Welt eigen  
„Scha u  
von Tisse  
auf die gl  
Schönheit  
und Geisde  
trauen i  
heimath  
situation  
kennt. De  
Anhalt au  
für die ju  
Sachten f  
portaltig.

Tred  
feit, gepre  
auswärtig  
entpredich  
los; größt  
möglicht  
Ginger Bel  
in denen e  
begreift, Un  
die „A Pros  
und ausläu  
reichliche M  
bedenken, 26.  
No. 211  
4. 10. 100  
5. 10. 100  
6. 10. 100  
7. 10. 100  
8. 10. 100  
9. 10. 100  
10. 10. 100  
11. 10. 100  
12. 10. 100  
13. 10. 100  
14. 10. 100  
15. 10. 100  
16. 10. 100  
17. 10. 100  
18. 10. 100  
19. 10. 100  
20. 10. 100  
21. 10. 100  
22. 10. 100  
23. 10. 100  
24. 10. 100  
25. 10. 100  
26. 10. 100  
27. 10. 100  
28. 10. 100  
29. 10. 100  
30. 10. 100  
31. 10. 100  
32. 10. 100  
33. 10. 100  
34. 10. 100  
35. 10. 100  
36. 10. 100  
37. 10. 100  
38. 10. 100  
39. 10. 100  
40. 10. 100  
41. 10. 100  
42. 10. 100  
43. 10. 100  
44. 10. 100  
45. 10. 100  
46. 10. 100  
47. 10. 100  
48. 10. 100  
49. 10. 100  
50. 10. 100  
51. 10. 100  
52. 10. 100  
53. 10. 100  
54. 10. 100  
55. 10. 100  
56. 10. 100  
57. 10. 100  
58. 10. 100  
59. 10. 100  
60. 10. 100  
61. 10. 100  
62. 10. 100  
63. 10. 100  
64. 10. 100  
65. 10. 100  
66. 10. 100  
67. 10. 100  
68. 10. 100  
69. 10. 100  
70. 10. 100  
71. 10. 100  
72. 10. 100  
73. 10. 100  
74. 10. 100  
75. 10. 100  
76. 10. 100  
77. 10. 100  
78. 10. 100  
79. 10. 100  
80. 10. 100  
81. 10. 100  
82. 10. 100  
83. 10. 100  
84. 10. 100  
85. 10. 100  
86. 10. 100  
87. 10. 100  
88. 10. 100  
89. 10. 100  
90. 10. 100  
91. 10. 100  
92. 10. 100  
93. 10. 100  
94. 10. 100  
95. 10. 100  
96. 10. 100  
97. 10. 100  
98. 10. 100  
99. 10. 100  
100. 10. 100